

Kartoffeln anbauen

Im Pflanzsack oder Topf ist das kinderleicht

Endlich ist Frühlingsbeginn! Nicht nur im Kalender, sondern auch im Garten. Kartoffeln zählen zu den beliebtesten Nahrungsmitteln und sind zudem sehr gesund. Aus eigenem Anbau schmecken sie besonders lecker.

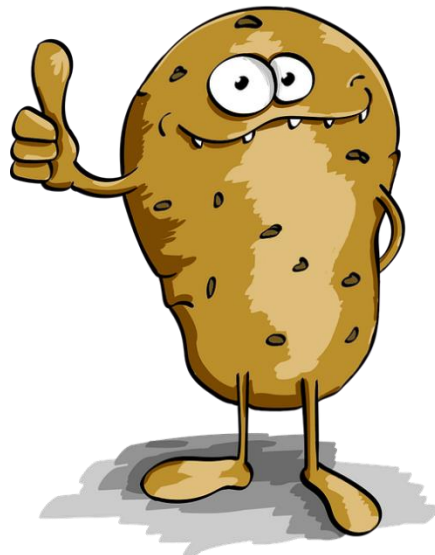
Wer keinen Garten oder nur wenig Platz hat, kann Kartoffeln statt im Beet auch auf dem Balkon in einem Topf ziehen oder in einem Pflanzsack setzen.



Das braucht ihr, um Kartoffeln im Sack oder Topf anzubauen:

- Sonne!!! Nur wer einen wirklich sonnigen Standort hat, wird auch reichlich Kartoffeln ernten können
- Großer Topf, Reissack, Jutesack oder einen Kartoffel-Pflanzsack
- Circa 40 Liter Erde
- Wer eigenen Komposterde hat, kann die Erde im Verhältnis 1:1 damit mischen
- Kartoffeln. Hier sollt ihr spezielle Saatkartoffeln verwenden oder die, die gerade schon in der Speisekammer austreiben
- Pro Sack brauchst du ungefähr 5 Kartoffeln

Ab Ende April, Anfang Mai dürfen die Kartoffeln in den Sack. Falls nochmals Frost droht, kannst du die Säcke an die Hauswand stellen oder mit einem ausgedienten Handtuch abdecken.



Schritt 1: Den Sack nach unten krempeln und Löcher in den Boden machen, damit überschüssiges Wasser abfließen kann! Dann den Boden des Sacks mit Tonscherben oder Blähton auslegen, darauf gibst du ungefähr 15 Zentimeter Erde.

Schritt 2: Die Kartoffeln mit den Keimspitzen nach oben auf die Erde legen. Anschließend mit einer Schicht Erde bedecken. Gerade so viel, dass die Kartoffeln nicht mehr hervorspitzen. Nun angießen.

Schritt 3: Je nach Wetterlage lassen sich nach ungefähr 14 Tagen schon ein paar Blätter blicken. Die frischen Blätter werden vorsichtig wieder mit einer Erdschicht bedeckt. Gerade so viel, bis nur noch die Blattspitzen heraussehen.

Diesen Arbeitsschritt wiederholt man in den kommenden Wochen so oft, bis der Sack bis oben hin voller Erde ist.

Schritt 4: Ist der Kartoffel-Pflanzsack nach rund 1 1/2 Monaten voll und es zeigen sich wieder Blätter, so dürfen diese jetzt den ganzen Sommer bleiben. Das Kartoffelgrün sieht richtig schön aus und sorgt für „Dschungelfeeling“.

Färbt sich das Blattgrün im Spätsommer braun und ist vertrocknet, können die Kartoffeln geerntet werden.

Eine alte Bauernregel besagt, dass die Kartoffeln noch 2-3 Wochen in der Erde bleiben sollten, bevor sie geerntet werden.

>> Wichtig!!!

Regelmäßiges Gießen nicht vergessen!

Na, habe ich den grünen Daumen in Dir geweckt?

Dann ran an die Kartoffeln ...

Viel Spaß beim Nachmachen wünscht Euch Christl



EKP-Leiterin in Gars am Inn

www.kasterl-kunterbunt.de